

Innovative Ideen zur Vermarktung von Holz

Fachtagung von »Leader+« bringt Experten an einen Tisch

Von Werner Link

Kreis Freudenstadt. Mit über 140 Teilnehmern fand die transnationale »LEADER+ Fachtagung Holzvermarktung - Bauen mit einheimischem Holz« im Bürgerhaus in Seewald-Göttelfingen großen Zuspruch.

Die drei Landkreise Calw, Rastatt und Freudenstadt haben sich als Träger um eine Förderung durch die Europäische Union im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative zur Entwicklung des ländlichen Raums erfolgreich beworben.

Das »LEADER+« Gebiet Nordschwarzwald umfasst 25 Gemeinden in den drei Landkreisen mit einer Fläche von 1060 Quadratkilometern und 99 662 Einwohnern. Die zentralen Entwicklungsschwerpunkte sind vor allem Landschaftsschutz und Landschaftsnutzung, Erzeugung und Vermarktung regenerativer Energien, nachhaltiger Tourismus, Freizeitmobilität und vieles mehr.

Aufgrund des hohen Waldanteils im Aktionsgebiet habe die Forstwirtschaft eine besondere Bedeutung, erläuterte Landrat Peter Dombrowsky. Der Waldanteil im »LEADER+« Gebiet liege bei rund 83 Prozent. Die Fachtagung in Göttelfingen befasste sich ausschließlich mit dem Thema



Landrat Peter Dombrowsky hofft auf eine Erhöhung der Wertschöpfung auf dem regionalen Holzsektor. Foto: Link

Holzvermarktung und Bauen mit einheimischem Holz. So waren bei der Tagung am Samstag nicht nur der Forst und Waldbesitzer, sondern auch Sägewerke, Handwerker und Architekten beteiligt.

Innovative Projektideen seien gefragt, mit denen die regionale Wertschöpfung im Holzsektor gesteigert werden könne, betonte Freudenstadts Landrat. Bis zum Jahr 2006 werden die Projekte von der EU mit zehn Millionen Euro unterstützt. Den gleichen Betrag steuert das Land Baden-Württemberg bei.

Dass die Auftaktveranstaltung in die richtige Richtung weise, betonte auch Ministerialdirigent Hartmut Alker vom

Ministerium für Ernährung und ländlicher Raum in Baden-Württemberg, bei dem die Fäden der Gemeinschaftsinitiative zusammenlaufen.

Zufrieden zeigte sich auch Ernst Schebetka, Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Seewald. Mit dem Bürgerhaus Göttelfingen konnte er eine Halle präsentieren, die in Holzbauweise erstellt wurde.

Das breit gefächerte Tagungsprogramm reichte von der heimischen Holzkultur und der hervorragenden Ökobilanz des Holzes über die Chancen der Sägeindustrie durch moderne Produkte bis hin zur Holzarchitektur und dem Bauen mit dem Holz vor der eigenen Haustür.



Bei Ministerialdirigent Hartmut Alker vom Ministerium für Ernährung und den ländlichen Raum in Stuttgart laufen die Fäden des Programms »Leader+« zusammen. Foto: Link